

§ 12h BGG

(1) Der Halter eines Assistenzhundes ist zur artgerechten Haltung des Assistenzhundes verpflichtet. Die Anforderungen des Tierschutzgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 2006 ([BGBl. I S. 1206, 1313](#)), das zuletzt durch Artikel 280 der [Verordnung](#) vom 19. Juni 2020 ([BGBl. I S. 1328](#)) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung sowie der Tierschutz-Hundeverordnung vom 2. Mai 2001 ([BGBl. I S. 838](#)), die zuletzt durch Artikel 3 der [Verordnung](#) vom 12. Dezember 2013 ([BGBl. I S. 4145](#)) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, bleiben unberührt.

(2) Soweit aufgrund der Art der [Behinderung](#) oder des Alters des Menschen mit Behinderungen die artgerechte Haltung des Assistenzhundes in der [Mensch-Assistenzhund-Gemeinschaft](#) nicht sichergestellt ist, ist die Versorgung des Assistenzhundes durch eine weitere Bezugsperson sicherzustellen. In diesem Fall gilt diese Bezugsperson als Halter des Assistenzhundes.